

Zeitschrift: Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie
Band: 89 (1999)
Heft: 1
Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Im vergangenen Februar jährte sich zum zweihundertsten Male der Geburtstag eines der ersten hervorragenden altkatholischen Vordenkers, Professor Dr. Ignaz von Döllinger, der am 28. Februar 1799 in Bamberg zur Welt gekommen ist. Diesem Gedenken widmen wir den Inhalt dieses Heftes im Anschluss an die Beiträge, die wir aus Anlass seines hundertsten Todestages (10. Januar 1890) in IKZ 2 (1990) publiziert haben.

Leider war es dem Verfasser des Artikels «Ablehnung des Antisemitismus bei Döllinger und Reinkens», Dr. phil. *Rudolf Bulin*, nicht mehr vergönnt, das Erscheinen von dessen zweitem Teil zu erleben. Er verstarb überraschend am 20. Mai 1998. Seine letzte wissenschaftliche, historisch-kritische Arbeit galt dem Thema «Dass Licht in das Dunkel der religiösen Wirren gebracht werde» – Konflikte bei der Rezeption der Papstdogmen des Ersten Vatikanischen Konzils (1869–70) auf lokaler Ebene zwischen Gauting und Kiefersfelden, die inzwischen beim Historischen Verein Rosenheim erschienen ist.

Möge unserem allseits geschätzten Mitarbeiter mit Gottes Hilfe nun das ewige Licht die Dunkelheit des Todes erhellen. R.I.P.